

## Planken, Kapelle zum heiligen Josef

Planken hatte nie eine eigene Pfründe; es wurde auch keine errichtet, als um 1768 die Kapelle erbaut und dem heiligen Josef geweiht wurde. Das Kirchlein wurde 1929–1930 renoviert und 1955 umgestaltet.<sup>1</sup> Die bislang letzte gründliche Innen- und Aussenrenovation der Kapelle erfolgte in den Jahren 2006 und 2007.

Seelsorglich wird Planken von Schaan aus betreut. Im 19. Jahrhundert gab es Bemühungen um die Errichtung einer eigenen Kuratie oder einer selbständigen Pfarrei. 1884 erhielt der Schaaner Hofkaplan Joseph Büchel nach Vorschlag des Bischöflichen Ordinariates von Fürst Johann II. den Auftrag, zwei Mal wöchentlich eine Messe in der Kapelle auf Planken zu feiern. Der Neubau der Schaaner Pfarrkirche machte die Idee einer eigenen Pfarrei erneut aktuell. Da es nicht dazu kam, wurde an den Beitrag zum Neubau die Bedingung geknüpft, dass in Planken alle Sonn- und Feiertage ein Gottesdienst zu halten sei.<sup>2</sup>

1965 nahm Pfarrer Johannes Tschuur für den Ruhestand dort Wohnsitz und wurde als Pfarrvikar bezeichnet. Christoph Casetti betreute die Seelsorge meist von Chur aus. Alberto Lanfranchi wohnte von 1993 bis 2000 in Planken.

1965–1983	Tschuur Johannes	Rueun (GR)
1984–1993	Casetti Christoph (von Chur aus)	Zürich und Naters (VS)
1993–2000	Lanfranchi Alberto	Poschiavo (GR)

### *In Planken wohnhaft*

Hirschlehner Stefan (Laientheologe) Österreich

## **Gemeinschaft der Brüder des heiligen Benedikt zu St. Pirmin in Planken**

→ Bd. 3

Im November 1964 ließen sich drei holländische Benediktinermönche auf Planken nieder. 1969 wurde die Gemeinschaft wieder aufgelöst.

<sup>1</sup> Bistum Chur: Bd. 1, S. 221. – JbL 27, S. 81–83. – Wanger H.: Pfarrei. S. 53–57. – Wanger M.: Planken. S. 215–226.

<sup>2</sup> Wanger M.: Planken. S. 218f.